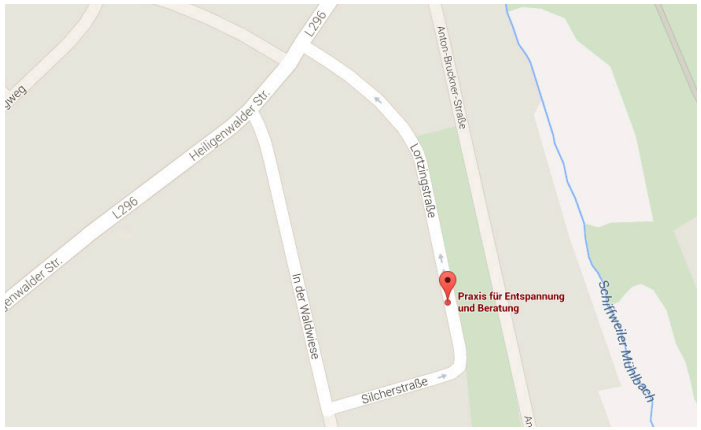

Beate Thome

Systemische Therapie und Beratung
Systemische Paarberatung

Beate Thome

Diplom. Sozialpädagogin,
Systemische Familien- und Paartherapeutin, Mediatorin

Berufliche Entwicklung

Seit 1988 in der Jugendhilfe als diplom. Sozialpädagogin tätig.

2000 Ausbildung in systemischer Familentherapie und Beratung (SGST - Saarbrücken).

2003 Ausbildung als Mediatorin.

2010 Ausbildung in systemischer Paartherapie (Helm Stierlin Institut - Heidelberg).

Arbeitsschwerpunkte

- Einzelberatung/Paarberatung
- Begleitung von Familien in Krisensituationen
- Erziehungsberatung/Elterncoaching

Beate Thome

Praxis für Entspannung und Beratung

Lortzingstraße 8
66578 Schiffweiler

Tel: 0 68 21 - 96 20 59
Mobil: 01 63 - 1 46 52 95

www.peb-web.de
beatethome@peb-web.de

Mein beruflicher Leitfaden

In schwierigen Situationen helfe ich passende Lösungen zu finden. Dies bedeutet für mich lösungsorientiertes Arbeiten.

Ich begegne Menschen in der Beratung mit Wertschätzung und Offenheit.

Um Ihnen in Krisenzeiten mehr Selbstbewusstsein zu vermitteln, ist es sinnvoll nach Ihren persönlichen Stärken und Fähigkeiten zu schauen, damit Sie die jeweilige Krise mit eigenen Kräften meistern können.

Wichtig für mich ist, dass die Verwirklichung Ihrer eigenen Ziele und Wünsche im Blick bleiben, damit Sie hoffnungsvoll in die Zukunft schauen können.

Systemische Therapie und Beratung

In persönlichen Lebenskrisen ist es sinnvoll, sich professionelle Unterstützung zu suchen. Um die entstandenen Konflikte zu verstehen und zu bewältigen, kann es hilfreich sein, folgende Techniken und Methoden anzuwenden:

• Spezielle Fragetechniken:
Sie gewinnen neue, umfassendere und teilweise auch positivere Sichtweisen, was wiederum für eine mögliche Problemlösung von Bedeutung sein kann.

• Genogrammarbeit:
Ihre Biografie kann wertvolle Hinweise über die momentane Situation geben.

• Familienbrett:
Mit Holzfiguren ist es spielerisch möglich über Beziehungen innerhalb Ihres gesamten Familiensystems zu sprechen.

Paarberatung - Paartherapie

Paare, die sich eine Verbesserung der Beziehung wünschen und neue Wege eines gelungenen Miteinanders lernen wollen.

Paare, die eine aktuelle Krise überwinden und Konflikte im Umgang miteinander lösen wollen.

Paare, die verstehen, vergessen und verzeihen wollen und zukünftig eine lebendige Beziehung führen wollen.

Bei Bedarf ist es auch möglich, einen Co-Therapeuten zum Gespräch einzuladen, so dass beide Geschlechter vertreten sind.